

Vorhabensbeschreibung

Erarbeitung des Arbeitsblatts DWA-A 125-2 „Rohrvortrieb und verwandte Verfahren; Teil 2: Querungen oder Querungen von Verkehrs- wegen“

Das Arbeitsblatt DWA-A 125 „Rohrvortrieb und verwandte Verfahren“ wird derzeit von der Arbeitsgruppe SR-5.3 überarbeitet und soll als DWA-A 125-1 „Rohrvortrieb und verwandte Verfahren; Teil 1: Planung und Ausführung“ veröffentlicht werden.

Die sogenannten Kreuzungskapitel 8 „Rohrvortrieb und verwandte Verfahren unter Bahngelände der Eisenbahnen des Bundes“, 9 „Rohrvortrieb und verwandte Verfahren unter Bundesfernstraßen“ und 10 „Rohrvortrieb und verwandte Verfahren unter Bundeswasserstraßen“ sollen nach Fertigstellung des Teils 1 in ein separates Arbeitsblatt DWA-A 125-2 überführt werden. Dies dient einer besseren Überarbeitbarkeit in der Zukunft, um auf Entwicklungen in den jeweiligen Kreuzungsrichtlinien schneller reagieren zu können.

Die Bearbeitung des Teils 2 wird starten, wenn die Bearbeitung von Teil 1 abgeschlossen ist. In Teil 2 der Reihe DWA-A 125 werden die kreuzungsspezifischen Regelungen festgehalten, die über die allgemeinen Regelungen des Teils 1 hinausgehen.

Das Arbeitsblatt richtet sich insbesondere an Planer, Bauherren, Baufirmen und Betreiber.

Das Arbeitsblatt soll von der DWA-Arbeitsgruppe SR-5.3 „Grabenlose Bauverfahren“ (Sprecher: Dr.-Ing. Ulrich Bohle) im Fachausschuss SR-5 „Bau“ (Obmann: Dr.-Ing. Ulrich Bohle) erarbeitet werden.

Hinweise für die Bearbeitung des Teils 2 nimmt die DWA-Bundesgeschäftsstelle gerne entgegen. Bewerbungen für den Teil 2 von jungen Berufskolleg*innen sind ausdrücklich herzlich willkommen. Interessenten melden sich bitte mit einer themenbezogenen Beschreibung ihres beruflichen Werdegangs/einem Lebenslauf bei:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. Christian Berger
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Tel. 02242/872-126
E-Mail: Team-SR@dwa.de



Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

Überarbeitung der Merkblattreihe DWA-M 154 „Geruchsemissionen aus Abwasseranlagen“

Die Merkblattreihe DWA-M 154 wurde zwischen 2019 (Teil 1: Grundlagen) und 2022 (Teil 2: Praxisbeispiele) veröffentlicht. Seit der Veröffentlichung der Merkblattreihe sind mehrere Arbeitsberichte zu Maßnahmen der Abwasserkonditionierung und zur Abluftbehandlung veröffentlicht worden, und die Inhalte dieser Arbeitsberichte sollen in das Regelwerk einfließen. Im Zuge der turnusmäßigen Aktualisierung von Teil 1 soll die gesamte Struktur der Merkblattreihe angepasst werden.

Die Merkblatt-Reihe wird folgendermaßen umstrukturiert:

Teil 1: „Grundlagen“ als Arbeitsblatt

Teil 2: „Geruchsmanagement“ als Merkblatt

Teil 3: „Maßnahmen zur Abluftbehandlung bei abwassertechnischen Anlagen“ als Merkblatt.

Der Teil 1 „Grundlagen“ soll auf wesentliche Punkte reduziert werden, die den Stand einer allgemein anerkannten Regel der Technik (aaRdT) erreichen und unter diesen Voraussetzungen zu einem Arbeitsblatt werden. Der Teil 2 „Praxisbeispiele“ wird ergänzt um weitere Hinweise sowie um Inhalte des alten Teil 1, die nicht den Ansprüchen des Arbeitsblatts gerecht werden. Zu den „Maßnahmen der Abluftbehandlung“ wird auf Grundlage des Arbeitsberichtes ein neues Merkblatt erstellt.

Folgende Aspekte sind bei der Überarbeitung der bestehenden Teile zu berücksichtigen:

- Bewerten des DWA-M 154-1 unter den Gesichtspunkten der Anforderungen an eine aaRdT
- Überarbeitung des DWA-M 154-1 und Ergänzung um bislang nicht ausreichend berücksichtigte Aspekte
- Beurteilung von Präventionsmaßnahmen bzw. -techniken bei der Bekämpfung von Gerüchen (und Korrosion!) aus der Kanalisation
- Überführung der Überarbeitung in ein Arbeitsblatt DWA-A 154-1

- Zusammenfassung und Überarbeitung der nicht den aaRdT erfüllenden Aspekte und Integration in das neu zu strukturierende DWA-M 154-2
- Aktualisierung und Erweiterung der im DWA-M 154-2 beschriebenen Maßnahmen und Praxisbeispiele.

Folgende Aspekte sind im Rahmen der Erstellung des neuen Merkblatts DWA-M 154-3 „Maßnahmen zur Abluftbehandlung bei abwassertechnischen Anlagen“ zu berücksichtigen:

- rechtliche Rahmenbedingungen (BImSchG/TA Luft)
- Interpretation der Reingasparameter im Sinne der TA Luft
- Einfluss von Verfahrensbedingungen, wie Abwasser- und Klärschlammqualität, auf die Rohgaszusammensetzung
- Ergänzung um weitere, nicht ganz so regelmäßig eingesetzte Verfahren im Abwasserbereich (Ionisation/Kaltplasmaverfahren, RTO – Regenerative Thermische Oxidation, Biowäscher/Bio Tricking Filter, Einsatz von Excimerlampen ...)
- Ergänzung der Maßnahmen/Verfahren um konkrete Beispiele
- weitergehende Betrachtung der Nachhaltigkeitsaspekte/des CO₂-Footprints der einzelnen Verfahren.
- Es ist zu prüfen, ob Praxisbeispiele zur Abluftbehandlung aus dem alten Teil 2 in das neue Merkblatt aufgenommen werden.

Zur Umsetzung des Vorhabens werden zwei Arbeitsgruppen im Fachausschuss KA-14 „Emissionen aus Abwasseranlagen“ (Obmann: Dipl. Umweltwiss. Andreas Obermayer) gegründet:

- Arbeitsgruppe KA-14.2 „Überarbeitung Merkblattreihe DWA-M 154“
- Arbeitsgruppe KA-14.4 „Maßnahmen zur Abluftbehandlung bei abwassertechnischen Anlagen“.

Zur Mitarbeit sind interessierte Fachleute mit entsprechenden Kenntnissen – Anlagenbetreiber, Ingenieurbüros, Hersteller und Aufsichtsbehörden – eingeladen und werden gebeten, ihre Interessensbekundung mit einer kurzen Darstellung ihrer Person an die DWA-Bundesgeschäftsstelle zu übersenden. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind herzlich willkommen.

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dr.-Ing. Christian Wilhelm
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
E-Mail: wilhelm@dwa.de



Aufruf zur Stellungnahme

Entwurf Merkblatt DWA-M 230-4 – Strukturiertes Vorgehen zur Planung, Durch- führung und Auswertung von N₂O-Emissionsmessungen

Die DWA hat den Entwurf des Merkblatts DWA-M 230-4 „Treibhausgase – Teil 4: Strukturiertes Vorgehen zur Planung, Durchführung und Auswertung von N₂O-Emissionsmessungen“ vorgelegt, der hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt wird.

Auf nationaler und europäischer Ebene sind die Bemühungen groß, den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase (THG) über alle Sektoren hinweg zu reduzieren. Auch in der Siedlungswasserwirtschaft findet seit einigen Jahren eine Sensibilisierung im Hinblick auf einen emissionsarmen Kläranlagenbetrieb statt. Mit der Merkblattreihe DWA-M 230 wurde das Thema der Treibhausgasemissionen durch die DWA aufgegriffen. Folgende Teile der Reihe sind verfügbar oder in Erarbeitung:

- Teil 1: Direkte Treibhausgasemissionen – Messen und Bewerten (Oktober 2022)
- Teil 2: Motivation und Vorgehen zur Erstellung von CO₂e-Bilanzen (Oktober 2022)
- Teil 3: Vorgehensweise bei der CO₂e-Bilanzierung für Entwässerungssysteme (in Erarbeitung)
- Teil 4: Strukturiertes Vorgehen zur Planung, Durchführung und Auswertung von N₂O-Emissionsmessungen (November Entwurf 2025).

Teil 4 der Merkblattreihe DWA-M 230 beschreibt konkrete Ansätze und Möglichkeiten zur Erhebung und Beurteilung der N₂O-Emissionsdaten. Es wird ein strukturiertes Vorgehen zur Planung, Durchführung und Auswertung von N₂O-Emissionsmessungen zur Verfügung gestellt, sodass die vorhandenen Ressourcen möglichst effizient genutzt und Fehlerquellen bei der messtechnischen Quantifizierung minimiert werden. So

werden insbesondere die Anlagenbetreiber bei der Priorisierung von Messkampagnen, der Erstellung von Messkonzepten und der Erhebung von Emissionsdaten unterstützt, um sowohl den finanziellen als auch personellen Aufwand bei der Bestimmung von Lachgasemissionen aus der Abwasserbehandlung möglichst gering zu halten.

Das Merkblatt DWA-M 230-4 wurde vom DWA-Fachausschuss KA-2 „Klimaschutz und Treibhausgase“ (Obfrau: Dr.-Ing. Maïke Beier) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Kommunale Abwasserbehandlung“ (HA KA) erarbeitet. Es richtet sich an Betreiber kommunaler Kläranlagen, Ingenieurbüros und Fachbehörden.

Frist zur Stellungnahme

Das Merkblatt DWA-M 230-4 „Treibhausgase – Teil 4: Strukturiertes Vorgehen zur Planung, Durchführung und Auswertung von N₂O-Emissionsmessungen“ wird bis zum **31. Januar 2026** öffentlich zur Diskussion gestellt. Hinweise und Anregungen sind schriftlich, möglichst in digitaler Form, zu richten an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dr.-Ing. Christian Wilhelm
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
E-Mail: tschocke@dwa.de

Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfsportal eingesehen werden: www.dwa.info/entwurfportal. Dort ist auch eine digitale Vorlage zur Stellungnahme hinterlegt. Im DWA-Shop ist der Entwurf als Printversion oder als E-Book im PDF-Format erhältlich.

Entwurf Merkblatt DWA-M 230-4
„Treibhausgase – Teil 4: Strukturiertes
Vorgehen zur Planung, Durchführung
und Auswertung von N₂O-Emissionsmes-
sungen“, November 2025, 50 Seiten

Print

ISBN 978-3-96862-892-9
Preis: 70 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 56 Euro

PDF

ISBN 978-3-96862-893-6
Preis: 61 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 48,80 Euro

Kombi PDF & Print

Preis: 88,50 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 70,80 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Tel. 0 22 42/872-333
E-Mail: info@dwa.de
DWA-Shop: www.dwa.info/shop



Aufruf zur Stellungnahme

Entwurf Merkblatt DWA-M 708 „Abwasser aus der Milch- verarbeitung“

Die DWA hat den Entwurf des Merkblatts DWA-M 708 „Abwasser aus der Milchverarbeitung“ vorgelegt, der hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt wird.

Das Merkblatt DWA-M 708 beschreibt Verfahren zur Vermeidung, Verminderung und Behandlung von Abwasser aus milchverarbeitenden Betrieben nach dem Stand der Technik gemäß dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und der Abwasserverordnung (AbwV). Es werden die in der Milchindustrie relevanten Stoffströme sowie innerbetriebliche Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Emissionen nach dem BVT-Merkblatt „Nahrungsmittel-, Getränke- und Milchindustrie“ dargestellt.

Emissionen und Kennzahlen einzelner Anlagen und Kosten-Nutzen-Relationen werden aufbereitet. Bestehende Genehmigungsabläufe und Verfahren werden erläutert. Die Darstellung von Maßnahmen zum produktionsintegrierten Umweltschutz, zur Abwasserbehandlung und Wasserwiederverwendung erfolgt unter Berücksichtigung der rechtlichen, wirtschaftlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen. Nicht erfasst werden Anlagen zur Herstellung von Speiseeis, der Energie-, Wärme-, Kälte- und Wasserversorgung, für Verpackung, Lagerung, Transport und Logistik, Instandhaltung sowie Abfallverwertung.

Änderungen

Gegenüber dem Merkblatt DWA-M 708: 2011 wurden insbesondere folgende Änderungen vorgenommen:

- Aktualisierung und Erweiterung des bisherigen Merkblatts